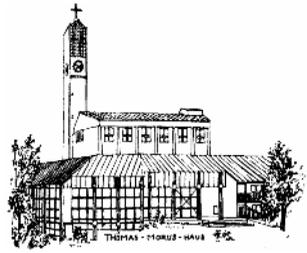


Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt Kaufering

28/2010 Doppelnummer
43. Jahrgang
01.08. – 15.08.2010



18. Sonntag im Jahreskreis

L: Koh 1,2;2,21-23

Ev: Lk 12,13-21

19. Sonntag im Jahreskreis

L: Weish 18,6-9

Ev: Lk 12,32-48

Gottes Liebe ist wie die Sonne



Unter diesem Motto standen die beiden Schlussgottesdienste unserer Grundschüler in der Pauluskirche (Kl. 1 u. 2) und in unserer Pfarrkirche (Kl. 3 u. 4). Mit Dankgebeten auf Sonnenstrahlen illustrierten die Kinder, auf welche Weise sie im vergangenen Schuljahr Gottes Liebe erfahren haben.

Sonntag, 1. Aug.	18. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kirchtürkollekte für unsere Pfarrgemeinde
19.00	Vorabendmesse für Hildegard Wilsch u. verst. Ang. / für Franz Schießl u. Ang. / für Franz Rech / für Josef Nebel
7.30	Beichtgelegenheit
8.00	Hl. Messe für Barbara Metzger
10.00	Familiengottesdienst
11.15	Taufgottesdienst
Montag, 2. Aug.	
17.00	Rosenkranz
Dienstag, 3. Aug.	
18.30	Rosenkranz
19.00	Hl. Messe f. Franz Schäffler / für Ludwig Bayer
Mittwoch, 4. Aug.	Hl. Johannes Maria Vianney , Pfarrer von Ars
8.30	Hl. Messe für Verst. d. Fam. März u. Widmann
17.00	Rosenkranz
Donnerstag, 5. Aug.	Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom
18.30	Rosenkranz
19.00	Hl. Messe f. Elt. Straub u. Verw. / für Franz Michelfeit u. Fam. / nach Meinung
19.45	Aussetzung und Anbetung
Freitag, 6. Aug.	VERKLÄRUNG DES HERRN Herz-Jesu Fr.
7.00	30 Gebetsminuten
7.30	Beichtgelegenheit
8.00	Hl. Messe aus Dankbarkeit / für Anton u. Katharina Schreistätter
9.00	Krankenkommunion
16.30	Gottesdienst im Seniorenstift für August Bub / für Martin Mayr u. Maria Lutzenberger
17.00	Rosenkranz
Samstag, 7. Aug.	Hl. Afra , Märtyrerin Patronin des Bistums Augsburg
18.30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00	Vorabendmesse f. Walter u. Anna Schneider / für Fam. Braunmüller, Fam. Horich u. Ang. / für Maria Schneider, Elt. u. Schw.elt. / für Josef Abenthum u. Fam.
Sonntag, 8. Aug.	19. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kollekte für die Pfarrgemeinde
7.30	Beichtgelegenheit
8.00	Hl. Messe für Ernst Gaugenrieder



Mutter Teresa **Der „Engel der Armen“** **wurde vor 100 Jahren** **geboren.**

Die selige Mutter Teresa, am 27. August 1910 im balkanischen Skopje geboren und im indischen Kalkutta zum modernen Gesicht der christlichen Nächstenliebe

geworden, würde am 27. August hundert Jahre alt. Das Leben dieses jungen, albanischen Mädchens, das mit 12 Jahren beschloss, Missionarin in Indien zu werden, mit 18 Jahren bei den Loreto – Schwestern in Irland eintrat – und später als „Engel der Armen“ von Kalkutta, als Friedensnobelpreisträgerin und weltweites Vorbild geehrt, ist voller Spannung und von beeindruckender Schaffenskraft.

Tatsächlich war Mutter Teresa die wohl wirkmächtigste Sozialarbeiterin des 20. Jahrhunderts, die sich für die Ärmsten der Armen verzehrte. Sie war eine rastlos tätige Ordensgründerin, die tausende junger Menschen zu einer fröhlichen und zugleich radikalen Christus-Nachfolge inspirierte. Sie war eine erfolgreiche Managerin, die noch im hohen Alter rund um den Globus Ordensniederlassungen und soziale Werke für die Elenden, Hungernden und Sterbenden gründete. Als sie 1979 den Friedensnobelpreis erhält, lässt sie sich das Geld für das Festbankett auszahlen, um eine Weihnachtsfeier für 2000 Bedürftige zu organisieren. Sie gehört zu den eindrucksvollsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts und den großen Heiligen der Kirche.

Eine amerikanische Filmschauspielerin besuchte sie einmal in Kalkutta. Sie konnte nur noch staunen, was Mutter Teresa und ihre Helferinnen unter den Ärmsten leisteten. Schließlich sagte sie zu Mutter Teresa: „Was Sie hier tun, würde ich nicht für eine Million Dollar tun.“ Darauf antwortete diese: „Ich auch nicht.“

Deutschland übrigens zählte sie zu den ärmsten Ländern der Welt! Sie wundern sich?

„Für mich sind die Nationen, die Abtreibung legalisiert haben, die ärmsten Länder. Sie fürchten die Kleinen, sie fürchten das ungeborene Kind. Und das Kind muss sterben, weil sie dies eine Kind nicht mehr haben wollen - nicht ein Kind mehr – und das Kind muss sterben.“

aus Mutter Teresas Ansprache zur Verleihung des Friedensnobelpreises

Lieben, bis es weh tut! (Mutter Teresa)

Ein Hindu sagte einmal: „Christentum ist geben.“ Das lernte er von ihr. Sie sagte: “Wir müssen geben, bis es weh tut. Wahre Liebe muss weh tun.“ Dennoch kannte auch sie entsetzlich depressive Phasen und die Abgründe der Verzweiflung. „Es gibt Augenblicke, da fühle ich mich wie eine leere Hülse, so einsam, so elend.“ Darum können wir ihr auch abnehmen, was sie uns für den Umgang mit den unterschiedlichsten Leuten empfiehlt.

Die Leute sind unvernünftig,
unlogisch und selbstbezogen.

Liebe sie trotzdem.

Wenn du Gutes tust, werden sie dir egoistische
Motive und Hintergedanken vorwerfen,

tu trotzdem Gutes.

Wenn du erfolgreich bist
gewinnst du falsche Freunde und echte Feinde.

Sei trotzdem erfolgreich.

Das Gute, das du tust
wird morgen vergessen sein.

Tu trotzdem Gutes.

Ehrlichkeit und Offenheit
machen dich verwundbar.

Sei trotzdem ehrlich und offen.

Was du in jahrelanger Arbeit aufgebaut hast,
kann über Nacht zerstört werden,

baue trotzdem.

Deine Hilfe wird wirklich gebraucht,
aber die Leute greifen dich vielleicht an,
wenn du ihnen hilfst.

Hilf ihnen trotzdem.

Gib der Welt dein Bestes,
und sie schlagen dir die Zähne aus.

Gib der Welt trotzdem dein Bestes.



Wir laden Sie herzlich ein
zur Mitfeier unseres
Patroziniums
Maria Himmelfahrt

Sonntag,
15. August 2010

10.00 Uhr
FESTGOTTESDIENST
MIT
KRÄUTERWEIHE

18.00 Uhr
FESTANDACHT
MIT
SAKRAMENTALEM SEGEN



Wir bieten auch in diesem Jahr bei allen Gottesdiensten zum Patrozinium kleine „Kräuterbuschen“ an. Der Erlös aus den Spenden ist für einen karitativen Zweck vorgesehen.

Gute Wünsche für unsere Ministranten, die ab Sonntag, 8. August unter Leitung unseres Herrn Diakons Richard Fuchs vier Tage in der Berghütte Binder in Wullendorf bei Straubing verbringen werden. Nach dem 10 Uhr Gottesdienst werden sie von Herrn Udo Mäder mit dem Bus an ihr Ziel gebracht.

Achtung: Flyer der Diözese mit Informationen bei Missbrauch

Die Diözese Augsburg hat allen Pfarrämtern Informationsblätter mit Daten von Ansprechpartnern zukommen lassen, an die sich Personen wenden können, die Opfer von sexualisierter Gewalt und Gewalthandlungen durch Geistliche und Mitarbeiter im kirchlichen Dienst geworden sind. Diese Flyer liegen auf unserem Schriftenstand aus.

30 Gebetsminuten am Herz-Jesu-Freitag, 6. August

Alle sind wieder herzlich eingeladen am Freitag um 7 Uhr mitzubeten in den besonderen Anliegen des Hl. Vaters.

Wir verehren das hl. Herz Jesu und bitten um Priester- und Ordensberufungen. Ganz besonders erbitten wir in diesem Monat die Fürsprache Mariens. Sie wurde aufgenommen in die Herrlichkeit des Himmels und zur Königin aller Heiligen erhöht.

Wir beten mit Papst Benedikt XVI. im August

... dass Arbeitslose, Obdachlose und alle, die in großer Not leben, auf Verständnis und Annahme stoßen und konkrete Hilfe bei der Überwindung ihrer Schwierigkeiten finden.

... dass die Kirche die „Wohnung“ aller ist, bereit, die Türen all jenen zu öffnen, die durch Diskriminierung wegen ihrer Rasse oder Religion, durch Hunger und Kriege gezwungen sind, in andere Länder auszuwandern.

Im Juli haben Sie 67 € für Projekte in Indien gespendet, herzlichen Dank dafür!



Im August wird der Projektpartner FUNHABIT in Ecuador unterstützt. Kleinbauern lernen, auf ihren Feldern zusätzlich zum traditionellen Mais- und Getreideanbau Gemüse und Heilkräuter anzupflanzen. So steigert sich das Einkommen der Familien und die gesunde Ernährung wird verbessert.

Felix Mathy hat die C-Prüfung mit Bravour bestanden

In der vergangenen Woche kam Felix freudestrahlend in mein Büro, um mir sein Zeugnis über die bestandene **C-Prüfung in Katholischer Kirchenmusik** zu zeigen. Neben der Schule hat er fleißig auf unserer Kirchenorgel geübt. Er hat bereits verschiedene Gottesdienste gespielt und auch bei Orchestermessen an der Orgel mitgewirkt.



Wir freuen uns mit ihm und seiner Familie über dieses hervorragende Ergebnis mit der **Gesamtnote von 1,07!** Herzlichen Glückwunsch! Zu dieser Prüfung gehörten die folgenden Fächer: Liturgik, Liturgisches Orgelspiel, Orgel-Literaturspiel, Chorleitung, Liturgiegesang, Singen und Sprechen, Klavierspiel, Partiturspiel, Tonsatz, Gehörbildung, Musikgeschichte und Orgelkunde. Von seinem musikalischen Können dürfen wir immer wieder in der Kirche und außerhalb Kostproben hören.

Nach dem Abitur 2011 möchte Felix Kirchenmusik studieren. Für seinen weiteren Werdegang wünschen wir ihm Gottes Segen und viel Erfolg. Wir hoffen natürlich auch, dass er unserer Pfarrgemeinde mit seinem Können erhalten bleibt und immer wieder bei Gottesdiensten aushilft

Pater Franz Schaumann SDB

Termine

Sa 7.8. Samstags-Flohmarkt
09.00 Uhr - 12.00 Uhr im alten Pfarrsaal

Vom 1. bis einschl. 31. August sind das Thomas-Morus-Haus und die Kegelbahn geschlossen. Deshalb gibt es in diesem Monat keine Gruppentreffen.

Bitte beachten Sie: Auch das Pfarrbüro ist im August nur vormittags besetzt.